

Nadeln greifen, so verschieben sich die Stofflagen nicht und du kannst wirklich im Millimeterbereich arbeiten.

MASCHINEN- UND OVERLOCKNADELN

Bitte beachte, dass viele Stoffarten eigene Maschinen- und Overlocknadeln brauchen. So haben z. B. die Nadeln für die Maschenware eine kleine runde Spitze, die verhindert, dass Löcher im Stoff entstehen. Die Nadeln für Leder haben eine Dreikantspitze, die Nadeln für Jeansstoffe sind sehr spitz und besonders stabil.

Auch die Dicke der Nadel sollte der Dicke des Stoffs angepasst werden. Wenn du dünne, leichte Stoffe vernähst, greife eher zu den Stärken 60 oder 70. Bei dicken Stoffen kannst du auch eine Nadel mit Stärke 100 nehmen.

Wenn du mit einer Over- oder Coverlock nähst, achte bitte auch darauf, dass du die für die Stoffart passenden Nadeln eingesetzt hast.

NÄHNADELN

Übliche Haushaltsnadeln hat man normalerweise immer im Haus. An dieser Stelle brauchen wir nichts Besonders: Ein paar Nähadeln in zwei, drei Stärken und Längen sind absolut ausreichend.

NÄHGARN

Nähgarn gibt es heutzutage aus Baumwolle, Seide und Polyester. Die Polyestergerne sind auch als „Alleskönner“ oder „Allesnäher“ bekannt. Diese Polyestergerne (Stärke 100) eignen sich normalerweise für leichte, mittlere und schwere Stoffe: also perfekt für unsere Zwecke.

SCHNEIDERKREIDE UND ZAUBERSTIFTE

Schneiderkreide kann man in Form von Stiften oder kleinen Blöcken kaufen. Beides eignet sich sehr gut, um Markierungen auf dem Stoff zu machen. Inzwischen gibt es aber auch viele Alternativen auf dem Markt in Form von Zauber- oder Wasserstiften, die entweder nach bestimmter Zeit oder beim Waschen verschwinden. Diese Stifte sind sehr praktisch, weil man sie auf fast alle Stoffe leicht aufbringen kann. Ich empfehle jedoch, vor der Nutzung den Stift auf einem Stoffrest zu testen. Nur so kann man sicher gehen, dass keine Flecken davon bleiben.

BÜG-EISEN

Bügeln wird leider sehr oft als lästig befunden. Ich finde das sehr schade, da das Bügeln der Nähte jedes Kleidungsstück aufwertet. Ich bügle tatsächlich jede Naht und empfehle es Jedem! Du wirst sehen, dass die Kleidung dadurch viel schöner und akkurater aussieht.

NAHTTRENNER

Dieses Werkzeug ist nicht unbedingt mein Lieblingswerkzeug, ohne geht es aber auch nicht. Leider passiert es ab und zu, dass die Nähte nicht schön genug oder falsch gemacht wurden. Dann hilft der Nahttrenner, die Nähte zu lösen, ohne dabei den Stoff zu beschädigen.

KOPIERPAPIER UND KOPIERRÄDCHEN

Kopierpapier und Kopierrädchen werden benötigt, um die Schnittkonturen von dem Schnittbogen auf den Stoff zu übertragen.



Tipps

RICHTIGEN STOFF KAUFEN

Bitte folge immer den Anweisungen auf dem Schnittmuster. Wenn ein Modell aus dehnbaren Stoffen (Maschenware) genäht werden sollte, solltest du auch zur Maschenware greifen. Vor allem am Anfang, wenn man noch nicht so viel Erfahrung mit verschiedenen Stoffarten gesammelt hat, empfehle ich, strikt der Anleitung zu folgen und keine Experimente zu machen. Du möchtest doch bei deinem Projekt Erfolg haben!

GEMUSTERTE UND FLORSTOFFE

Wenn du gemusterte Stoffe kaufst, deren Muster in einer Richtung verläuft, müssen alle Schnittteile in der richtigen Richtung zugeschnitten werden. Aus diesem Grund braucht man meist mehr Stoff als angegeben. Dies muss auch bei den Stoffen beachtet werden, die eine Florrichtung haben (z. B. Samt oder Cord).

PFLEGEHINWEISE

- Damit dein Kleidungsstück auch nach dem Waschen schön aussieht, musst du unbedingt die Pflegehinweise des Stoffs berücksichtigen. Diese findest du entweder auf der Webkante des Stoffs oder auf dem Etikett. Befolge diese Anweisungen, nur so kannst du sehr lange Freude an deinen Werken haben.
- Bevor du mit dem Zuschnitt beginnst, sollte der Stoff gewaschen oder gedämpft werden. Viele Stoffe laufen beim Waschen ein. Ich habe schon mit Stoffen gearbeitet, die 18 % der Länge nach dem Waschen verloren haben. Hätte ich ein Kleid aus dem ungewaschenen Stoff genäht, würde ich in dieses Kleid nach dem Waschen gar nicht mehr reinpassen. :)
- Verwende bitte die richtigen Waschmittel: ColorWaschmittel für die farbigen Stoffe und Feinwaschmittel für Wolle.
- Am besten ist es, wenn du auf das Trocknen im Trockner verzichtest. Durch die hohen Temperaturen werden die Fasern des Stoffs beschädigt und somit verliert der Stoff sehr schnell seine Qualität.
- Stelle die Temperatur des Bügeleisens richtig ein. Hier muss man sehr vorsichtig sein, da viele Stoffe die Hitze gar nicht vertragen. Aber ohne Bügeln funktioniert das Nähen auch nicht. Wenn du dir nicht sicher bist, ob der Stoff

überhaupt die Hitze verträgt, probiere zuerst den Stoff durch ein dünnes Baumwolltuch zu bügeln. Dies funktioniert auch gut bei sehr empfindlichen Viskose- und Organzastoffen. Bei Stoffen wie Baumwolle und Leinen ist das Bügeln gar nicht wegzudenken. Leinen knittert sehr stark und diese Falten sind manchmal sehr schwer rauszubekommen. Leinen sollte man am besten in leicht feuchtem Zustand bügeln. So wird der Stoff faltenfrei. Generell gilt für alle Stoffe: immer von der linken Seite des Stoffs bügeln und am besten mit der niedrigsten Temperatur anfangen.



Maßtabelle und Ausmessen

GRÖSSE	34	36	38	40	42	44
Körpergröße	168	168	168	168	168	168
Brustumfang	80	84	88	92	96	100
Taillenumfang	64	68	72	76	80	84
Hüftumfang	88	92	96	100	104	108
Ärmellänge	59	59	59	60	60	61

Um ein Kleidungsstück zu nähen, musst du dich zuerst ausmessen. Bitte lass dir

dabei von jemandem helfen. Wenn man sich selbst ausmisst, ist die Wahrscheinlichkeit, ein ungenaues Ergebnis zu erhalten, sehr hoch.

Dieser Schritt ist sehr wichtig, da verschiedene Firmen auch verschiedene Maßtabellen nutzen und Gr. 40 nicht gleich Gr. 40 ist. Die Größenangabe, welche deinen Maßen zugeordnet ist, ist lediglich eine Zahl, die dir aussagt, welche Schnittkontur du abpausen solltest. Diese Größe hat keine weitere Bedeutung.

Wenn du dir nicht ganz sicher bist, welche Größe du nähen solltest, oder einfach die Passform prüfen möchtest, empfehle ich dir, vorab ein Probestück zu nähen (auch Nesselteil genannt). Es reicht aus, wenn du zu dem günstigsten Stoff greifst und nur die Schulternähte und die Seitennähte nähst. So kannst du die Passform beurteilen. Klar, dies kostet auch etwas Zeit, aber es lohnt sich, da du einfach Sicherheit bekommst, dass das Kleidungsstück gut sitzt.

BRUSTUMFANG - ist der größte waagrecht gemessene Umfang auf Brusthöhe. Diese Maß wird von vorne nach hinten gemessen. Die Person, die deinen Umfang ausmisst, sollte hinter dir stehen.

TAILLENUMFANG - ist der waagrecht gemessene Umfang des Körpers in Höhe der Taille (die schmalste Stelle des Oberkörpers).

HÜFTUMFANG - ist der größte waagrecht gemessene Umfang im Hüftbereich.

